



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Mittwoch, den 19. Dezember 2012 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 19.30 Uhr die 24. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigungen sind keine eingegangen – 2 Mitglieder kommen etwas später hinzu. Der Bürgermeister ist stimmlich angeschlagen und wird daher Teile der Versammlung dem Vizebürgermeister übergeben.
2. Das in der Tagesordnung angeführte und mit der Einladung zugesandte Protokoll wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. **Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2013:**

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
- b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
- c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
- d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
- e) Gästetaxe: € 1,50 je taxe-pflichtiger Nächtigung
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	103,93
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	69,32
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	51,96
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	34,71
- f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,04%
- g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 8,50 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 720.- pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 70,00.

Die Beschlussfassung zu den angeführten Tarifen erfolgte jeweils einstimmig.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Aufwand für die Hundekotentsorgung steigt. Die aufgestellten Hundekotbehälter müssen auch betreut werden. Mit 2 Gegenstimmen wird die Hundesteuer neu festgelegt.

- h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Friedhofgebühren (keine Erhöhung, da Index unter 5%)

Grabstättengebühren:	Einzelgräber	€ 308,70
	2er-Familiengräber	€ 462,15
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 617,10

Verlängerungsgebühren pro Jahr:	Einzelgräber	€ 20,58
	2er-Familiengräber	€ 30,81
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 41,14
Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 410,00
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 500,00
	bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 120,00
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle:		€ 113,01
b) Abfallgebühren:	Restmüll-Säcke: 40 l-Restmüllsack	€ 3,00
	60 l-Restmüllsack	€ 4,50
	Bioabfall-Säcke: 15 l-Bioabfallsack	€ 1,20
	8 l-Bioabfallsack	€ 0,70
		jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze und diverses werden einstimmig angepasst auf € 31.- für 1-2 Personen-Haushalte, € 40.- für 3-4 Personen-Haushalte und € 49.- für 5- und Mehr-Personen-Haushalte und sonstige Abfallverursacher.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag entsprechend der Veränderung des Index für Tiefbau um 2,27% von € 24,50 auf € 25,05 angepasst. Der Gebührensatz für die Kanalbenutzungsgebühren wird einstimmig auf € 1,70 pro m³ Abwasser angehoben. Grund dafür ist die notwendige Erstellung eines sogenannten Kanalkatasters. Dabei wird das ganze Kanalnetz der Gemeinde aufgenommen und mittels Kamerabefahrung überprüft. Der Kanalkataster ist Grundvoraussetzung um bei Kanalsanierungen- oder Erweiterungen an Fördermittel zu gelangen.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2013 vom Tourismusbeirat Ausschoppernau festgelegt werden.
- b) Die Kindergarten-Elternbeiträge inkl. Materialgeld werden für die 4-Jährigen bei € 17.- monatlich und für die 3-Jährigen bei € 10.- monatlich belassen. Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
Der halbtägige Besuch des Kindergartens für 5-Jährige ist kostenlos (Vereinbarung von Bund und Ländern). Dies gilt für das Mindestausmaß von 16 bis 20 Stunden an 4 Tagen pro Woche. Für den diesen Zeitraum übersteigenden Kindergartenbesuch kann die Gemeinde weiterhin einen Elternbeitrag einheben.
Da die 5-Jährigen in Au an 5 Tagen pro Woche und an 2 Nachmittagen den Kindergarten besuchen können, wird weiterhin ein Elternbeitrag in Höhe von € 5.- mtl. eingehoben.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes ebenfalls belassen, so dass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung ist eingeschränkt auf minderjährige Schüler die kein eigenes Einkommen haben.
- d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt Gemeinde Au, Selbstbehalt derzeit € 4,50
- e) Die Marktstandgebühren pro Laufmeter werden bei € 1,50 belassen
Loipenbenutzungsgebühren werden keine eingehoben.

4. **Beschlussfassung zum Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2013:**
Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 19 Bedienstete mit 13,44 Dienstposten vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Verringerung auf Grund der Pensionierung von Hermann Metzler. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frauen und Männern beträgt 13 Frauen und 6 Männer. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2013 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
5. **Beschlussfassung zu einem Nachtragsvoranschlag für das Gemeindebudget 2012:**
Der 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2012 wird vom Vize-Bürgermeister erläutert und wie folgt zusammengefasst:
Einnahmenseitig sind unter anderem höhere Bedarfszuweisungen für Wildbachverbauungen und höhere Einnahmen bei den Kanalerschließungsbeiträgen budgetiert. Weiters kann der Budgetansatz für das neue Rüstfahrzeug verringert werden und die Eintrittsgelder für das Schwimmbad sind besser ausgefallen als erwartet. Eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage, wie ursprünglich vorgesehen, ist nicht notwendig.
Auf der Ausgabenseite kam ein nicht vorgesehener Zuschuss für die Klosterkirche Bezau hinzu. Die Stromkosten im Schulgebäude sind durch verschiedenen Tarifoptimierungen geringer ausgefallen als erwartet. Die Beiträge an den Spitalsfonds des Landes und die Winterdienstkosten sind höher ausgefallen als diese budgetiert waren. Die Kosten für die Asphaltierung des Radweges entlang der Bregenzerache waren im Voranschlag nicht vorgesehen.
Schlussendlich kann statt einer Entnahme von € 9.700.- eine Zuführung in die Haushaltsrücklage von € 39.700.- gemacht werden. Der Nachtragsvoranschlag schließt somit mit Einnahmen und Ausgaben von € 51.000.- ausgeglichen ab. Nach den Erläuterungen wird der Nachtragsvoranschlag von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.
6. **Ansuchen der Auer Aktiv Frauen um eine finanzielle Förderung:**
Der Vize-Bürgermeister liest den Antrag der „Auer Aktiv Frauen“ um Gewährung eines Unterstützungsbeitrages vor. Die „Auer Aktiv Frauen“ führen verschiedenste Aktionen für die Auer Senioren durch wie z.B. Seniorennachmittage, Frühlings- und Herbstausflug, Adventsfeier, Faschingsfeier, Kaffeekränzchen etc. Alle Frauen arbeiten kostenlos und stellen ihre eigenen Autos zur Verfügung. Es wird einstimmig beschlossen, den „Auer Aktiv Frauen“ einen Beitrag zur Deckung der Unkosten zu gewähren. (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit). Den „Auer Aktiv Frauen“ sei auf diesem Wege für die wertvolle Arbeit für unsere Senioren herzlich gedankt.
7. **Ansuchen der Bürgermusik Au um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2012:**
Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtzubehör, für Notenmaterial und für die Ausbildung von Jungmusikanten. In diesem Jahr sind 8 neue Musikanten in der Verein eingetreten, die Bürgermusik Au hat derzeit 69 aktive Mitglieder. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung einer Förderung wie beantragt. (2 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit). Martin Natter, einer der beiden Festobmänner des Bezirksmusikfestes 2013 in Au, ist anwesend und informiert die Gemeindevertretung über den aktuellen Stand. Das Fest findet vom 11.-14. Juli 2013 oberhalb des Fußballplatzes statt. Die Zeltanlage hat eine Gesamtfläche von 8.600 m² und wird mit der drehbaren Bühne vom Schoppenerauer Fest ausgestattet. Bei dem 4-tätigen Programm werden rund 20 Musikgruppen auftreten. Der Festobmann möchte in diesem Zuge allen Grundstückseigentümern für die Zurverfügungstellung der Plätze danken.

8. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Tourismusversammlung Bregenzerwald am 23.11 in Lingenau mit einem Referat von Vorarlberg-Tourismudirektor Mag. Christian Schützinger.
- von der Info-Versammlung von Au-Schopperrau-Tourismus im Auer Dorfsaal.
- von der Jahreshauptversammlung des Seniorenbund Au - neue Obfrau Martha Berbig.
- von der Mitgliederversammlung ARA Bezau mit Kostenvoranschlag für 2013 und Neufestsetzung des Kostenschlüssels für 3 Jahre.
- vom Hochwasserschutzprojekt: derzeit laufen die Arbeiten im Bereich Lugerbrücke bis Viehweide Wieden, über Weihnachten wird die Arbeit eingestellt und ab 7.1.2013 im Bereich Schwimmbad weitergeführt.
- von den Schiwettkämpfen für Stadt- und Gemeindeparlamente in Immenstadt im Allgäu.
- von der Christbaumentzündung am 1.12 beim Gemeindeamt. Das Kinderkirche-Team hat eine schöne Feier organisiert und konnte viele Kinder dazu begrüßen.
- von einer Sitzung des Verwaltungsausschuss Haus St. Josef am 14. Dezember: Bis zum 31.12.2012 werden die letzten Schwestern vom Werk das Haus St. Josef verlassen. Ihnen sei nochmals aller herzlichst für Ihren Einsatz gedankt. Da leider nicht genügend einheimisches Pflegepersonal zur Verfügung steht, müssen derzeit einige Leasingkräfte eingesetzt werden, für den Hauswirtschaftsbereich konnte genügend einheimische gefunden werden.
- Gewerbemeldungen: Eintragung Rehmer Sennhus GmbH - Geschäftsführer Hermann Berchtold, Eintragung Mathias Feuerstein – Holzbau-Meister,
- Aus dem Gemeindevorstand:
 - Bauabstand Richard und Isabella Moosbrugger in Schrecken,
 - Feuerwehrjugendförderung
 - Unterstützungsansuchen (Kinderdorfpatenschaft, Kreuzschwestern)
 - Ausnahmegenehmigung nach RPG für 10 Jahre für das Müllhäuschen Hotel Schiff
 - Vergabe Elektroarbeiten Außenbeleuchtung Auer Dorfsaal
 - Buch „Kulturlandschaft Hinterwald“, keine mengenmäßige Abnahmegarantie
 - Gerhard Feuerstein gestaltet ein Buch über das Hochwasser 2005

9. Allfälliges:

Eine Gemeindevertreterin bedankt sich für die neuen Lampen beim Adeg Berlinger. Dadurch ist die Straßenüberquerung für die Fußgänger wesentlich verbessert worden.

Anfrage bezüglich Geschäftsführer Diedamskopf: Thomas Bayer berichtet, dass Rudi Egger mit 01.07.2013 in die Pension gehen kann. Dieser Umstand war bei dessen Einstellung weder den Verantwortlichen noch Herrn Egger selbst bekannt.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und des Gesundheitszustandes des Vorsitzenden wird der Jahresrückblick 2012 erst bei der nächsten Sitzung vorgetragen.

Der Bürgermeister beendet um 21.50 die Sitzung, dankt allen erschienenen Gemeindevertretern und wünscht eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Bürgermeister